

DOPPO GRUNDIERHARZ GEFÜLLT KOMP. A + KOMP. B



TECHNISCHES DATENBLATT

PRODUKTBESCHREIBUNG

doppo Grundierharz ist eine gebrauchsfertige, mit einer speziellen Mischung von Füllern leicht vorgefüllte 2-KGrundierung auf der Basis von lösemittelfreiem Epoxidharz.

doppo Grundierharz kann zum Grundieren von mineralischen doppo Ambiente Boden Systemen verwendet werden und ist geeignet in zementären Systemen bis 4,0 % Untergrundrestfeuchte, bei anhydritgebundenen Systemen bis 0,5% Untergrundrestfeuchte (gemessen nach CM Messmethode).

ANWENDUNGSBEREICH:

- Im Innen- und Außenbereich einsetzbar.
- Feuchtigkeitsabspernung
- Vergießen und kraftschlüssiges Verbinden von Rissen im zementgebundenen oder anderen mineralisch gebundenen Untergründen (z.B. Calciumsulfat-Estrichen)
- Herstellung von Epoxyharz-Mörteln mit feuergetrockneten Quarzsand zum Ausfüllen von Hohlstellen oder zum Herstellen von Auframpungen

UNTERGRUND BESCHAFFENHEIT UND VORBEREITUNG:

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. (Druckfestigkeit mind. 25N/mm²)

Die Verbindung und Haftung des Epoxydharzes auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verankerung über die Rautiefe und einem guten Penetrationsvermögen in den Untergrund. Hochfeste, vakuuminierte bzw. extrem geglättete und sehr dichte Betonoberflächen bedürfen einer intensiveren Untergrundvorbereitung.

Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnliches ist, da in diesen Fällen i.d.R. zwei oder mehrere Arbeitsgänge erforderlich sind um einen optimalen Porenverschluss zu erhalten. Grundsätzlich ist für einen Porenverschluss zu sorgen damit eine Blasenbildung in den Folgeschichten vermieden werden kann. Im Einzelfall ist hier eine Probefläche anzulegen. Dies gilt auch für stark saugende und/oder poröse Untergründe.

Der Untergrund muss durch Kugelstrahlen vorbehandelt werden. Grobe Verunreinigungen können durch Fräsen entfernt werden.

doppo Grundierharz kann bei Untergrundfeuchten bis max. 4,0 % (gemessen nach CM Messmethode) direkt auf den zementgebundenen Untergrund aufgebracht werden. Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Außerdem muss er frei von öligen, fettigen oder trennmittelhaltigen Verunreinigungen, losen Teilen etc. sein, da dadurch die Haftung von Beschichtungsstoffen gestört werden kann. Risse und Hohlstellen sind vorher sachgerecht zu beseitigen. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen muss geprüft werden. Es ist darauf zu achten, dass keine silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit **doppo Grundierharz** in Berührung kommen. Die zu beschichtenden Flächen müssen sauber, fest bzw. tragfest, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Die Untergrundvorbereitung erfolgt je nach Größe und Zustand der jeweiligen Flächen entweder durch Anschleifen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Abbürsten. Der anfallende Staub wird mittels Staubsauger entfernt. Calcium-Sulfat Estriche egal ob Normalestriche oder Fließestriche, müssen auf alle Fälle angeschliffen werden. Die Lufttemperatur muss mindestens 5°C betragen. Die Untergrundtemperatur muss während der ersten 24 Stunden nach Applikation mindestens um 3°C höher sein als die entsprechende Taupunkttemperatur. Die jeweiligen CM-Feuchtigkeiten des Untergrundes für die Belegereife dürfen nicht überschritten werden.

VERARBEITUNG:

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Das B-Komponentengebinde ist restlos in das A-Komponentengebinde zu entleeren.

Nach Mischen mit einem elektrischen Rührwerk (ca. 3 - 4 min) wird die Mischung umgetopft und erneut kurz aufgerührt. Dann wird die Grundierungsmasse portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einem Flächenspachtel oder einem Gummischieber verteilt. Die Grundierung sollte mit einer kurzflorigen Plüschwalze nachgewalzt werden. Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden, z.B. bei Luftporenbeton bedarf es einer speziellen Untergrundvorbereitung. Je nach Untergrund können mehrere Arbeitsgänge notwendig werden.

Achtung:

- bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen nicht im Überschuss absanden
- bei Überarbeitung mit Leitschichten nicht absanden

Harzkomponente A: 20,6 kg netto

Härterkomponente B: 4,4 kg netto

Mischungsverhältnis in Gewichtsteilen Komp. A zu Komp. B = 4,7 : 1

Achtung: Es ist darauf zu achten, dass keine Luft mit eingerührt wird; sollte das der Fall sein, muss die Umdrehungsgeschwindigkeit des Rührers reduziert werden.

Einsatz zum Vergießen von Rissen in Estrich oder Beton:

doppo Grundierharz eignet sich hervorragend zum kraftschlüssigen Schließen von Rissen, Arbeitsfugen, Sollbruchstellen oder sonstigen Fehlstellen in Beton-, Calciumsulfat- und Zementestrichen. Der Untergrund muss so vorbereitet werden, wie es im Kapitel Untergrundvorbereitung beschrieben ist.

Dabei ist folgenderweise vorzugehen:

Der Riss wird mittels einer Trennscheibe ca. 5 mm tief aufgeweitet. Zusätzlich empfiehlt es sich alle 20 – 30 cm quer zum Rissverlauf Einschnitte (mit einer Tiefe von rund 2/3 der Estrichdicke) zu machen, in die dann Stahlnägel bzw. Dübel eingelegt werden können. Sämtlicher angefallener Staub ist gründlich zu entfernen (durch absaugen oder ausblasen). Dank der sehr niedrigen Viskosität und dem extrem starken Eindringvermögens von **doppo Grundierharz** können Risse absolut kraftschlüssig verschlossen werden.

VERARBEITUNGSZEIT:

Die Verarbeitungszeit von **doppo Grundierharz** beträgt bei rund 20°C ca. 20-25 Minuten. Niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

AUSHÄRTUNGSZEIT:

Begehbar nach rund 12 Stunden. Belastbar und verlegereif für nachfolgende Beschichtungen: nach 24 Stunden. Das Erhärtungsverhalten ist temperaturabhängig, d. h. je tiefer die Temperatur, umso langsamer erfolgt die Erhärtung.

ACHTUNG: nur bei Temperaturen oberhalb von 5°C verarbeiten

Die Temperatur des Untergrundes innerhalb der ersten 24 Stunden muss mindestens um 3 Grad höher sein als die entsprechende Taupunkttemperatur.

REINIGUNG:

Sämtliche Arbeitsgeräte und Verschmutzungen sind unmittelbar nach der Verarbeitung mit entsprechendem Lack und Pinselreiniger zu reinigen.

Ausgehärtetes **doppo EP-Harz** kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

LIEFERFORM:

Komponente A zu 20,6 kg netto

Komponente B zu 4,4 kg netto

LAGERUNG:

doppo Grundierharz (Harz und Härter) ist in verschlossenen Originalgebinden bei frostfreier Lagerung mindestens 6 Monate lang lagerfähig.

TECHNISCHE DATEN:

Form:	flüssig niedrig viskos
Farbe:	gelblich
Verarbeitungstemperatur (Luft):	nicht unter 5°C
Oberflächentemperatur	mindestens 3°C über entsprechendem Taupunkt
Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 20-25 Minuten
Begebar bei 20°C	nach ca. 12 Stunden
Verlegereif sowie überarbeitbar bei 20°C:	nach rund 24 Stunden
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ²
Haftzugfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²

WICHTIGE HINWEISE:

Unbedingt die entsprechenden Normen und Richtlinien betreffend des Untergrundes beachten.

Nicht bei Temperaturen (Luft) unter 5°C verarbeiten.

Höhere Temperaturen beschleunigen die Abbinde- und Erhärtungszeit, niedrige Temperaturen verzögern die Abbindezeit sowie die Erhärtung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE:

KOMPONENTE A:

- Enthält Epoxidharz
- Reizt die Haut und Augen
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- Giftig für Wasserorganismen
- Bei der Verarbeitung sind alle Vorsichtsmaßnahmen, die für den Umgang mit Epoxidharzen gelten zu berücksichtigen
- Verschmutzungen der ungeschützten Haut müssen vermieden werden; notfalls mit warmen Wasser und Seife säubern
- Schutzkleidung tragen
- Vor Beginn der Arbeiten ist die Haut mit entsprechender Hautschutzsalbe zu reinigen.

KOMPONENTE B:

- Enthält Polyamine
- Bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken ist das Produkt gesundheitsschädlich.
- Verursacht Verätzungen und kann Sensibilisierung durch wiederholten Hautkontakt verursachen
- Schädlich für Wasserorganismen
- Während der Arbeit nicht essen und nicht rauchen
- Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen
- Bei Berührung mit den Augen sofort Arzt konsultieren
- Schutzkleidung und Schutzbrille tragen
- Vor Beginn der Arbeiten ist die Haut mit entsprechender Hautschutzsalbe zu reinigen

KENNZEICHNUNG NACH GEFÄHRSTOFFE:

Komponente A

N: umweltgefährlich

Xi reizend

Komponente B

C ätzend

KENNZEICHNUNG NACH GGVS/ADR:

Komponente A

Klasse 9

UN-Nummer: 3082

Umweltgefährdender Stoff

Verpackungsgruppe: III

Komponente B

Klasse 8

UN-Nummer: 2735

Amine, flüssig, ätzender Stoff

Verpackungsgruppe: III

GIS Code: WGK RE 1

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>

ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.